Anzeige

Schmerzfrei ins neue Jahr

Anzeige

Heilpraktikerin empfiehlt Liebscher und Bracht Schmerztherapie

Weihnachten ist für viele Menschen das schönste Fest des Jahres. Neben vielen Leckereien und Geschenken gibt es aber auch viel vorzubereiten und manchmal auch viel Stress. Wenn dann endlich Ruhe einkehrt spürt man jeden Knochen. Vor allem der Rücken leidet unter der einseitigen Belastung in der Küche und dem stundenlangem Sitzen an der Festtagstafel. Ungesundes, wenn auch leckeres Essen legt sich nicht nur auf die Hüften, sondern verspannt durch die Entstehung von Säuren auch die Muskeln. Stress verspannt dann noch zusätzlich.

Frau Fietze-Jank bei der Engpassdehnung. Foto: PR

Starten Sie das neue Jahr doch mit dem Vorsatz: Schmerzfrei zu werden, nicht nur für die Zeit einer Behandlung, sondern dauerhaft!

Mit der Schmerztherapie nach Liebscher und Bracht ist das möglich. Petra Fietze-Jank, Heilpraktikerin in Cottbus- Kiekebusch, bietet diese in ihrer Praxis an und ist immer wieder begeistert von den schnellen Erfolgen. Meist sind die Patienten nach 3 Behandlungen, bei denen gezielt Punkte gedrückt werden, die den Spannungszustand senken, in der Lage, ihren Schmerz mit speziellen Engpassübungen und Massagen mit den von Liebscher und Bracht entwickelten Faszienrollen in den Griff zu bekommen. Ohne Schmerzmittel und belastenden chirurgischen Eingriffen. Sie sieht sich hier als Mentor und Coach, die ihre Patienten auf den Weg in ein schmerzfreies Leben begleitet. Die Therapie ist anstrengend und erfordert vom Patienten viel Eigeninitiative. Unterstützend oder für Patienten mit Bewegungseinschränkungen bietet sie seit Neuestem zusätzlich die Faszienbehandlung mit einem pulsierenden Schröpfgerät an. Alles, damit nicht nur das neue Jahr sondern das ganze Leben schmerzfrei wird.

Schröüfen am Knie. Foto: PR